

Boppelsen setzt auf virtuellen Kunstgenuss

Neujahrsausstellung im Internet Zum Jahreswechsel zeigt «Bopplisser Retrospektive» Werke des Künstlers Paul Hählen. Der kreative Schaffer mit Jahrgang 1921 wohnt und arbeitet seit sieben Jahrzehnten im Dorf.

«Infolge diverser Corona-bedingter Einschränkungen hat der Gemeinderat den Neujahrsapéro vom 3. Januar schweren Herzens abgesagt»: So stand es auf einem Flyer, der kürzlich in den Bopplisser Briefkästen lag. Als Ersatzprogramm dafür gebe es unmittelbar nach dem Jahreswechsel einen virtuellen und geführten Rundgang durch eine Ausstellung mit Werken des Bopplisser Künstlers Paul Hählen, las man weiter.

27 typische Werke

Illustriert wird der Flyer von einem für Paul Hählen typischen Gemälde. Grüne Hügel, ein leuchtendes Rapsfeld, Ackerfurchen und darüber das typische warme Licht der Gemeinde am Südhang der Lägern. Mit der Ausstellung will der Künstler schliesslich auch seine Verbundenheit zu der Gemeinde betonen,

in welcher er seit 1951 lebt und arbeitet.

Kuratiert wird die Ausstellung von Sabrina Abate Detmar. Die promovierte Kunsthistorikerin wählte gemeinsam mit Paul Hählen insgesamt 27 Exponate aus. Diese haben alles etwas mit Boppelsen zu tun. Sie zeigen vertraute Gebäude der «Perle am Südhang der Lägern», altbekannte Gesichter und viele für Paul Hählen typische Bilder. So zum Beispiel «Boppelsen mit Alpen», das jedes Jahr auf der Einladung der Gemeinde zur 1.-August-Feier abgebildet ist. Wenn die Bopplisserin Abate Detmar von Paul Hählen und seiner Kunst spricht, spürt man eine grosse Wertschätzung. «Inspiriert von der expressionistischen Kunst, entwickelte Paul Hählen seinen unverkennbaren Stil. Aufgrund seines hohen Alters und seiner über 1000



Sabrina Abate Detmar, Organisatorin der Ausstellung des Bopplisser Künstlers Paul Hählen, mit einem Kunstwerk von Hählen. Foto: Raisa Durandi

Werke lassen sich viele Momente einer eindrucksvollen künstlerischen Entwicklung nachempfinden», sagt sie. Jedes einzelne Werk machte Sabrina

Abate Detmar liebevoll für die Ausstellung zurecht. Sie verfasste kurze Beschreibungen und auch einen Lebenslauf Paul Hähle's.

Den neunminütigen virtuellen Rundgang startet man durch einen Klick auf einen Link, den man auf der Website der Gemeinde und der des Künstlers findet. Er beginnt mit einer kurzen Begrüssung durch Paul Hählen persönlich, der sich für diesen feierlichen Moment in Anzug und Krawatte gekleidet hat.

Professionell inszeniert

Gedreht wurde das Video von Lukas Jenni. Der Embracher Filmmacher veröffentlicht Beiträge auf seinem Youtube-Kanal und hat auch schon einmal ein Video mit und über Paul Hählen in dessen Atelier gedreht. «Hähle's Bilder faszinieren mich seit nunmehr 30 Jahren. Als ich seine Anfrage zum Filmen dieses virtuellen Rundgangs erhielt, freute mich das riesig», erzählt der 51-Jährige. Hauptschwierigkeit

beim Drehen war, Farben und Licht so realistisch wie möglich darzustellen. Lukas Jenni rückte also mit professioneller Filmausrüstung an und bearbeitete das Produkt viele Stunden lang am Computer.

Eine stolze Gemeinde

Auch bei der Gemeinde Boppelsen freut man sich über den bleibenden, feierlichen und dennoch Corona-konformen Anlass zum Jahreswechsel. Gemeinderätin Erika Zahler formuliert das folgendermassen: «Wir sind stolz, einen Künstler wie Paul Hählen in unserer Gemeinde zu haben. Diese Ausstellung muss man unbedingt gesehen haben. Auch wenn es im Moment nur virtuell möglich ist, so bringt das doch Wärme und Licht in diese Zeit.»

Beatrix Bächtold